



**Dr. Friedemann Schaefer**  
Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Rupprechtstr. 2  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122 / 2294  
www.tierarzt-schaefer-schwabach.de

**Offene Sprechstunden**

Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 11.00 Uhr  
16.00 - 18.00 Uhr  
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

## Grundlegendes über Kaninchen und Tipps zu ihrer Haltung

- I) Alle „Stallhasen“ sind von ihrer Biologie her Kaninchen. Sie sind reine Pflanzenfresser mit Ernährungsansprüchen wie Nagetiere.
- II) Kaninchen leben bei uns in Mitteleuropa stets gesellig in großen Familienverbänden in Erdhöhlen. Sie sind auch nachts und in der Dämmerung aktiv.
- III) Ihre Lebenserwartung beträgt etwa 8 - 11 Jahre.

### Zu I):

Die Zähne eines Kaninchens wachsen etwa 1,5 - 2 mm pro Woche, das heißt, 6 - 8 mm pro Monat. Dies betrifft nicht nur die Schneidezähne (Je 2 im Oberkiefer und Unterkiefer + die Stifzähne im Oberkiefer) sondern auch die Backenzähne.

Der **Zahnabrieb** erfolgt hauptsächlich, wenn Zahn auf Zahn schleift.

Damit ein normaler Zahnabrieb stattfindet, muss ein Kaninchen **22 Stunden am Tag kauen!!** Man rechnet, dass ein Kaninchen täglich 75 Mahlzeiten aufnimmt! Zum Schlafen bleibt da kaum Zeit! Deshalb bei Futterverweigerung **schnellstmöglich** Zähne von einem Tierarzt kontrollieren lassen!

Der Magen eines Kaninchens besitzt keine eigene Muskulatur und kann sich dadurch nicht zusammenziehen, um zu erbrechen oder um Futter in den Darm zu überführen. Dies bedeutet einerseits, daß Kaninchen zu einer Narkose nicht ausnüchtern müssen (sie können ja nicht erbrechen) sondern auch, daß der Weitertransport des Speisebreis im Darm nur durch das Futter erfolgt, welches ständig von vorne nachgeliefert wird. Wird kein Futter aufgenommen, bleibt der Speisebrei im Darm liegen und fault.

-> Kaninchen dürfen nicht hungern!!!

Der Aufbau von Magen und Darm beim Kaninchen ähnelt stark dem des Pferdes: vor allem im Blinddarm sind Milliarden Bakterien angesiedelt, die verholzte Pflanzenfasern verdauen können. Im Blinddarm entsteht auch ein spezieller, nährstoffreicher Kot, (die „Coecotrophe“) der von den meisten Tieren nachts ausgeschieden und sofort wieder gefressen wird.

Wenn Sie Ihr Tier morgens dabei beobachten daß es Kot aufnimmt und frißt, ist dies normal und gut für die Verdauung!

Damit sich die Blinddarmbakterien anpassen können, muss jede Futterumstellung langsam erfolgen! Wenn Ihr Kaninchen im Frühjahr hinaus darf auf die grüne Wiese, dauert die Umstellung eine gute Woche: am ersten Tag ein grünes Löwenzahnblatt, am 2. Tag 2, am dritten Tag 3.....

Es dauert einfach so lange, bis die Blinddarmbakterien sich entsprechend umgestellt haben!

## So füttern Sie richtig:

### 1.) HEU! 90% des Futters sollte aus Heu bestehen!

Wenn Sie es beim Bauern kaufen, achten Sie bitte darauf, dass es vom 1. Schnitt ist (Fachleute unterscheiden zwischen „Heu“ = 1. Schnitt und „Grummet“ = 2. oder 3. Schnitt). Im 1. Schnitt ist der Blattanteil höher, das Heu ist für das Tier dadurch schmackhafter.

Wenn Sie im Zoohandel Bergwiesenheu aus dem Allgäu oder aus Tirol angeboten bekommen, greifen Sie zu!! Auf unseren fränkischen intensiv genutzten Wiesen wachsen nur noch 5 - 8 Gräser, auf den extensiv genutzten Bergwiesen sind es über 70 verschiedene Gräser und Kräuter.

Mit einer ausreichenden Heufütterung decken Sie auch den Bedarf Ihres Tieres an Calcium und Phosphor, der für einen guten Zustand von Skelett und - vor allem - Gebiß erforderlich ist. Zusätzliches Füttern von Mineralstoffpräparaten wie z.B. „Knabbersteinen“ ist nicht nötig, ja sogar schädlich! Nach Meinung der spezialisierten Ernährungswissenschaftler ist das Anbieten von Nagesteinen sogar tierquälerisch, denn so wie das Kaninchen am Nagestein knabbert, wächst ihm ein Blasenstein!

2.) Frisches Wasser muss immer angeboten werden. Am besten aus einer Tonschüssel, die nicht kippt und etwas erhöht steht.

Wenn Sie lieber eine Nippeltränke verwenden, stellen Sie sicher, dass die Tiere daraus auch trinken können. Ein Schuss Ananassaft ins Trinkwasser verbessert die Schmackhaftigkeit und trägt dazu bei, abgeschluckte Haare im Darm aufzulösen!

3.) Nagematerial: Zweige von Apfel- oder Birnbaum, Weide, Buche oder Haselnuss. Diese sollten ungespritzt und nicht direkt vom Rand einer vielbefahrenen Straße sein.

Das Nagen ist eine angeborene Verhaltensweise, die ein Kaninchen ausleben muss. Wenn Sie kein Nagematerial anbieten, sucht es sich welches: Stuhlbeine, Türpfosten, Stromkabel ...

Nochmal an dieser Stelle: Nagesteine sind als Nagematerial nicht nur ungeeignet, sondern sogar richtig gefährlich!

4.) Saftfutter: - Gras im Sommer (trocken)

- Grünkohl im Winter

- Kräuter wie Petersilie oder Dill

- Blätter, Möhrengrün, Löwenzahn, Salat, Karotten, Gurken, Apfelscheiben (vorzugsweise süße Sorten).

## Nicht geeignet zur Kaninchenernährung:

- Kohlgewächse (außer Grünkohl), wie Kohlrabi etc. Man sollte die Verträglichkeit für jedes Kaninchen ausprobieren. Bei Durchfall oder Aufgasung weglassen!!

- Spinat wegen ihres Stickstoffgehaltes.

- Salat aus industrieller Produktion wegen der darin enthaltenen Pflanzenschutzmittel.

- Brot und Gebäck wegen der darin enthaltenen Pilzsporen.

- „Knabbersteine“; diese führen zur Bildung von Blasensteinen!

## Ein Wort zum „Trockenfutter“:

Sinnvoll ist ein „Pelletiertes Alleinfuttermittel für Kaninchen“ für Tiere in **körperlichen Stresssituationen** wie z. B. in der Erholungsphase nach einer Infektion oder für eine säugende Häsin.

Menge: Pro Tag ca. 2% des Körpergewichts in Gramm, d. h. 20 gr pro kg Körpergewicht/Tag.

Zum Verwöhnen und Handzahmmachen: 0,5% des Körpergewichts d. h. 5 g/kg Körpergewicht/Tag.

Die im Handel als Trockenfutter angebotenen Körnermischungen eignen sich für **Masttiere** mit einer Lebenserwartung von 6 Monaten!!

Von meinen Kunden sagen mir alle, daß sie eine höhere Lebenserwartung ihres Tieres anstreben und keine Mast betreiben wollen!

Für das Verfüttern von Brot gilt das Gleiche wie für Trockenfutter.

Wenn überhaupt Brot, dann nur Knäckebrot!!

Wildlebende Kaninchen suchen in 24 Stunden etwa 75 Mal ihre Fressstellen auf. Bieten Sie morgens ausschließlich Heu an mehreren Raufen an.

Mittags frisches Heu und Saftfutter.

Abends frisches Heu und Nagematerial, eventuell etwas Trockenfutter (dieser Kleindruck ist beabsichtigt!).

## **Zu II.):**

Kaninchen sind **Rudeltiere**, die nur mit mindestens einem 2. Kaninchen als Partner ihre angeborenen Sozialverhaltensweisen ausleben können. **Einzelhaltung** führt häufig zu Verhaltensstörungen (Schreckhaftigkeit, Aggression) und ist deshalb für Mensch und Tier eine **Qual!**

Andere Tierarten wie z. B. Meerschweinchen als Sozialpartner sind (meistens) ungeeignet!

Käfig: Gitterkäfig mit **Mindest**abmessung 80 x 60 x 50 cm (L B H).

Zusätzlich muss Auslauf möglich sein!

In den Käfig gehört ein Schlafhäuschen pro Tier aus einem Material, das beim Benagen nicht giftig ist (kein Kunststoff!).

Am besten mit flachem Dach, damit das Tier erhöht sitzen kann.

Bodenbelag: Einstreu aus Hobelspänen, darüber Heu.

Sehr gut geeignet: Außenkäfig. Kalte Temperaturen stellen kein Problem dar.

Bei Haltung im Haus: Nicht in einem Raum, in dem ständig eine zu laute Geräuschkulisse (Musik, Fernseher) herrscht. Kaninchen sind vor allem nachtaktiv und haben ihre Ruhephasen hauptsächlich tagsüber.

Ständiges Gestörtwerden durch laute Geräusche bedeutet einen Stress, der zu Krankheiten und Verhaltensstörungen führen kann.

Käfigwandung aus Gitter (Maschenweite < 40 mm), damit die Umgebung mit Augen, Ohren und Nase beobachtet werden kann. Möglichst den Käfig erhöht stellen! Kaninchen verknüpfen einen Schatten bzw eine Bewegung, die von oben kommt, immer mit Gefahr; ihr schlimmster Feind in Freiheit ist der Greifvogel!

## **Sexualverhalten:**

Geschlechtsreife beim weiblichen Tier ca. 4. - 8. Lebensmonat, beim männlichen Tier etwas früher. Das heißt, ein etwa 15 Wochen altes Böckchen könnte sowohl seine Mutter als auch eine frühreife Schwester bereits fruchtbar decken.

Trächtigkeitsdauer ca. 28 - 35 Tage. Bei kleineren Rassen gelten die niedrigeren, bei schwereren Rassen die höheren Angaben.

Ein weibliches Tier kann bereits am Tag der Geburt wieder fruchtbar gedeckt werden.

### Zu III:

#### Tipps zur Haltung:

- Paarhaltung 2 gleichgeschlechtliche Partner oder Weibchen und kastrierter Bock (evtl. im Tierheim gezielt nachfragen).
- Lebenserwartung 7 - 10 Jahre, wenn richtig, d. h. hauptsächlich HEU gefüttert wird.
- Eignung: Für Kinder ab 12 Jahren (!)

#### Gesundheitsvorsorge:

- Richtige Fütterung
- Tägliches Beobachten des Appetits, des Putzverhaltens, der Verdauung (Kot soll aus einzelnen, trockenen, braunen Kugeln bestehen, die nicht aneinander kleben, gesunder Kot stinkt nicht, sondern hat einen schwach aromatischen Eigengeruch).
- Wöchentliche Kontrolle
  1. des Gewichtes (soll nicht abnehmen!)
  2. des Fells (dicht? glänzend? anliegend?)
  3. der Körperöffnungen: Augen, Ohren, Nase, Maul, After und Geschlechtsöffnung dürfen nicht gerötet, geschwollen oder verklebt/verkrustet sein.

**Diese Kontrolle sollte bei freilaufenden Tieren im Sommerhalbjahr täglich erfolgen, um einen eventuellen Befall mit Fliegenmaden möglichst früh zu erkennen.**

4. der Fußsohlen: es dürfen keine Schwellungen, Rötungen oder offene Stellen zu sehen sein.
- Vorbeugende Impfung:
    - für nur im Haus gehaltene Tiere gegen RHD („Chinaseuche“, auch indirekt übertragbar)
    - für Tiere in Außenhaltung gegen RHD und Myxomatose (die durch Insekten übertragen wird)  
Beide Impfungen können ganzjährig angewandt werden. Das Mindestalter der Impflinge ist heutzutage 5 Wochen.  
Der Impfschutz hält etwa ein Jahr.
  - Wichtige Krankheitsanzeichen:
    - Durchfall
    - Ausfluss aus Augen, Nase, Maulwinkeln
    - Zähne von außen sichtbar
    - aufgetriebener Bauch
    - Schuppen, Krusten an Ohrinnenseiten
    - teilnahmsloses, müdes Verhalten, ständiges Sich-zurückziehen
    - Gewichtsverlust, Abmagerung

## GIFTIGE PFLANZEN FÜR KANINCHEN:

- Tomatenpflanzen
- Efeu
- rohe Kartoffeln, Kartoffelkeime
- noch mehr, detaillierte Angaben über geeignete Futtersorten, Nagematerial.... finden Sie hier:

### Wichtige Internetadressen (Info über Fütterung ...):

[www.diebrain.de](http://www.diebrain.de)

[www.wirhelfenkaninchen.de](http://www.wirhelfenkaninchen.de)

[www.sweetrabbits.de](http://www.sweetrabbits.de)